

- 
- \* **Jugend und Medien in Deutschland**
  - \* **GMK-Expertenbefragung**
  - \* **Globalisierung der Medienkommunikation**
- 

Dietrich Kerlen: **Jugend und Medien in Deutschland. Eine kulturhistorische Studie.**

Herausgegeben von Matthias Rath und Gudrun Marci-Boehncke in Zusammenhang mit Stiftung Ravensburger Verlag. Beltz Verlag, Weinheim 2005

ISBN: 3-407-25378-8

Preis: 34,90 €

zu verändern und die Schärfe seiner Argumentation zu glätten.



Dietrich Kerlen (†), Dr. Dr., war Professor für Buchwissenschaft und Buchwirtschaft an der Universität Leipzig.

Es gibt in Deutschland eine Medienmoralisierung, die seit dem 19. Jahrhundert die Einschätzung jugendlichen Mediengebrauchs belastet.

Mit der vor seinem unerwarteten Tod fast druckfertigen Gesamtschau deutscher Mediengeschichte und Medienvergessenheit legt Dietrich Kerlen ein Werk vor, das neben der Kulturhistorie auch reiches Material für Medienwissenschaft, Medienökonomie, Medienpädagogik und Medienethik bietet. Seine Thesen sind stets klar, mit Bodenhaftung und unmissverständlich formuliert, zum Teil pointiert, aber immer reich an Verweisen auf einen breiten Bildungshorizont.

Matthias Rath und Gudrun Marci-Boehncke, beide Kollegen Dietrich Kerlens in seinen letzten Projekten, haben den Text gesichtet und zum Druck bereit, ohne die Intention

---

Andreas Hepp, Friedrich Krotz, Carsten Winter (Hg.): **Globalisierung der Medienkommunikation. Eine Einführung.** VS Verlag für Sozialwissenschaften Wiesbaden 2005  
ISBN-Nr.: 3-531-13998-3

Prof. Dr. Friedrich Krotz lehrt am Seminar für Kommunikationswissenschaft der Universität Erfurt mit dem Schwerpunkt soziale Kommunikation.  
Ass.-Prof. Dr. Carsten Winter lehrt am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft.



Globalisierung ist für die Menschen wie für die Wissenschaften ein immer wichtiger werdendes Konzept. Zunehmend wird dabei deutlich, dass Globalisierung in weiten Teilen auch eine Globalisierung der Medien und durch die Medien ist. Das wirft viele Fragen auf: Welche Herausforderung stellt die Globalisierung für Medienkultur, Medienpolitik und Medienökonomie dar? Welchen Stellenwert hat sie für Gesellschaft, Alltag und Identität der Menschen? Ausgehend von solchen Fragen führt der Band in eine Auseinandersetzung mit der Globalisierung der Medienkommunikation ein: Es werden verschiedene theoretische Ansätze diskutiert, eine auf Globalisierungsfragen fokussierte Beschäftigung mit Medienökonomie, Medienpolitik und Medienkultur vorgestellt sowie zentrale empirische Zugänge der Produkt- und Aneignungsforschung. Abschließend wird an drei Fallbeispielen die Vielschichtigkeit – und nicht selten Widersprüchlichkeit – medialer Globalisierungsprozesse veranschaulicht.

Gerade die Verzahnung von theoretischen Darstellungen, Problemfeldern, Methoden und Beispielen soll es ermöglichen, strukturiert den komplexen Gegenstand der Globalisierung der Medienkommunikation zu erfassen.

Prof. Dr. Andreas Hepp lehrt am Fachbereich Kulturwissenschaften der Universität Bremen mit dem Schwerpunkt kulturelle Bedeutung digitaler Medien.

## Visionen zur Medienkompetenz. GMK-Expertenbefragung 2005

Die GMK-Geschäftsstelle führte vom November 2004 bis Mai 2005 eine qualitative Befragung von 29 Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen in verschiedenen medienpädagogischen Handlungsfeldern durch. Wir machen im Folgenden die schriftliche Fassung des Experten-Interviews mit Prof. Dr. Horst Niesyto sowie die Gesamtauswertung der Befragung (Autor: Jürgen Lauffer) zugänglich.

[Interview mit Prof. Dr. Horst Niesyto](#)

[Gesamtauswertung der Befragung](#)

[Zurück zur Heftübersicht](#)